

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT ZUR REIHE.....	7
VORWORT.....	9
KRIEG. KÖRPER. ERFAHRUNG.....	11
 A. KÖRPER UND MORAL: DER KRIEGSINVALIDE ALS MEDIUM DER SINNSTIFTUNG	 33
I. KÖRPERBILDER ALS DISKURSIVE KONSTRUKTIONEN	34
1. Der Invalide als moralisierende Metapher	34
2. Geschichte als Deutungsangebot.....	48
3. Der Invalide als mythische Figur	57
II. HELDEN UND KRIEGSOPFER: KATEGORIEN EINER MORALISCHEN ORDNUNG	 65
1. Zukunftsrhetorik und Pathosformeln.....	69
2. Helden-Apologetik.....	79
3. Opfersemantiken und die Bedeutung der Wunde.....	94
III. UNERWÜNSCHTE HELDEN: MARGINALISIERUNGSPROZESSE	110
1. Strategien der Benennung	110
2. Prozesse der Selbstmarginalisierung.....	121
3. Das Stigma des Kriminellen.....	134
 B. DIE MATERIALITÄT DES KÖRPERS: TRANSFORMA- TIONEN UND VERKÖRPERUNGEN.....	 151
I. ZUR TECHNISCHEN REKONSTRUKTION DES KRIEGSINVALIDEN.....	152
1. Deutungsspezialisten und ihre Produkte	156
2. Prothesen und Körperkonzeptionen	170
3. Vorzeiginvaliden als Demonstrationsobjekte.....	192
4. Mediale Inszenierungen.....	209
II. MÄNNLICHKEIT IM SPANNUNGSFELD VON ZERSTÖRUNG UND REKONSTRUKTION.....	 238
1. Krieg, Männlichkeit und Geschlechterbeziehungen	238
2. Das Ende der Männlichkeit?	253

3. Eunuchen des Krieges	271
III. KRIEGSERINNERUNG UND KÖRPERGEDÄCHTNIS	287
1. Erinnerungsmale und Visualisierungsstrategien	287
2. Selbstbilder und Identitätspolitik	307
C. RESUMÉE. ZU EINER HISTORISCHEN ANTHROPOLOGIE DER VERSEHRTHEIT	343
Quellen- und Literaturverzeichnis	354
Register	378
Bildnachweis	381

Bildteil	nach S. 192
----------------	-------------